

**Amt:** Amt I  
**Datum:** 21. Oktober 2009  
**Az.:** I - 02.11.2009

**Nr. 2009/I/445**

## Beschlussvorlage

| <b>Gremium</b>       | <b>Datum</b> | <b>Zuständigkeit</b> |
|----------------------|--------------|----------------------|
| Feuerwehrausschuss   | 02.11.2009   | Vorberatung          |
| Verwaltungsausschuss |              | Entscheidung         |

**Handz. Bürgermeisterin**  
**Beteiligte Ämter: Amt I, Amt II**

**Handz. Gemeindeglieder:**

**Betrifft: Antrag der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Ortsverband Edewecht, auf  
Bezuschussung zur Beschaffung eines Stromerzeugers**

### Sachdarstellung:

Die Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Ortsverband Edewecht, beantragt mit Schreiben vom 13.08.2009 die Gewährung eines Zuschusses für die Beschaffung eines Stromerzeugers.

Die Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Ortsverband Edewecht (JUH), spielt in den Planungen zur Gefahrenabwehr in der Gemeinde Edewecht eine gewichtige Rolle. Neben den mittlerweile umfangreichen medizinischen Möglichkeiten bietet die JUH auch ein großes Betreuungs- und Unterstützungspotential, dessen sich die Gemeinde Edewecht als Gefahrenabwehrbehörde zusammen mit der Freiwilligen Feuerwehr Edewecht bedienen kann. So haben erste Gespräche zwischen der JUH Edewecht und der Feuerwehr stattgefunden, wonach eine Versorgung von Einsatzkräften bei Großbränden und anderen langfristigen Einsätzen durch die JUH vorgenommen werden könnte. Die Zusammenarbeit zwischen den Organisationen wird seit geraumer Zeit immer intensiver geübt, sie ist auf einem hohen Niveau angekommen, was u.a. auch der Einsatz beider Organisationen am 06.10.2009 Prinzendamm in Jeddelloh II gezeigt hat. Die Zusammenarbeit ist als sehr gut zu beurteilen.

Um die Arbeit der JUH, insbesondere auch in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr weiter zu optimieren, wäre es von Vorteil, die JUH unabhängig von Hilfe von außen zu machen. Dies könnte u.a. mit der Beschaffung eines eigenen Stromerzeugers erreicht werden. Der bisher vorhandene Stromerzeuger ist leistungsmäßig nicht groß genug für den Betrieb einer Versorgungsstelle. Er würde jedoch weiterhin für die Johanniter Jugendarbeit zur Verfügung stehen.

Um eine Kompatibilität zwischen den Organisationen zu gewährleisten, ist die Beschaffung eines Stromerzeugers nach Feuerwehrnorm geplant. Somit könnte das Gerät im Notfall auch durch Feuerwehrkräfte bedient werden. Es ist mit einer Lebensdauer des Gerätes von mehr als 15 Jahren zu rechnen.

Zur Kostenermittlung wurde durch die JUH nach Antragsstellung ein Angebot zur Beschaffung eingeholt. Das von der Firma Neumeister Brandschutz, Garrel,

angebotene Gerät entspricht den Normen der Feuerwehr und liegt mit einem Preis von 4.105,50 € im Rahmen der letzten Preisanfragen der Gemeinde in 2008 (Stromerzeuger Feuerwehr Husbäke). Die JUH Edewecht hat angekündigt bis zu 50 % der Beschaffungskosten selbst tragen zu können.

**Beschlussvorschlag:**

*Die Gemeinde Edewecht bezuschusst die Beschaffung eines Stromerzeugers durch die JUH Edewecht mit einer Summe von 2.100,00 €. Das Gerät muss der Gemeinde als Gefahrenabwehrbehörde und der Freiwilligen Feuerwehr Edewecht jederzeit zur Verfügung stehen. Die ordnungsgemäße Wartung muss durch die JUH Edewecht gewährleistet werden. Die notwendigen Haushaltsmittel von 2.100 Euro werden über den Haushalt 2010 zur Verfügung gestellt.*

**Finanzierung:**

Eine Summe von 2.100,00 Euro ist im Haushalt 2010 für diesen Zweck als Zuschuss zur Verfügung zu stellen.

**Anlagen:**

Antrag der JUH Edewecht auf Bezuschussung der Beschaffung